

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **15.10.2013**, 17:05 Uhr - 18:30 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Edgar Drüge , Thomas Heitkämper Vertretung für Herrn Markus Welp, Bruno Kleine Borgmann ,
Marliese Kosmider , Andreas Nicklas , Dr. Inge Strässer-Panny ,

von der SPD-Fraktion

Juliane Brüggemann , Ralf Hubert , Michael Kleyboldt , Petra Seyfferth , Robert von Olberg ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister , Christoph Kattentidt Vertretung für Herrn Karl-Heinz Neubert, Annette Kemper , Anne Naegels ,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst , Sandra Wübken ,

fraktionslos

Raimund Köhn ,

Sachkundige Einwohner/innen

Elisabeth Wibben ,

beratende Mitglieder

Pascal Powroznik ,

Vertreter des Jugendrates

Tim Klute ,

von der Verwaltung

Gerd Bertling , Holger Domsch , Klaus Ehling , Katharina Grosse , Dr. Andrea Hanke , Frank Hermanns , Christine Menke , Helmut Müller , Sigrid Pusch , Ulrich Rademacher ,

für die Schriftführung

Winfried Engbert ,

Es fehlten:

Rixa Borns , Olaf Dreßen , Thomas Frings , Deler Saber , Rainer Timmer ,

Es fehlten:

Karl-Heinz Neubert , Markus Welp ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 15.10.2013

Tagesordnung

- | | | |
|--------------------------|----|---|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Eingaben |
| | 3. | Mitteilungen und Berichte der Verwaltung |
| <u>V/0742/2013</u>
V | 4. | Zwischenbericht zur Umsetzung des Vorschlags Nr. 443 "Gesundheitsförderung in Grundschulen" aus dem Bürgerhaushalt 2011 |
| <u>V/0708/2013</u>
IV | 5. | Änderung der Gebührensatzung und Schulordnung der Westfälischen Schule für Musik |
| <u>V/0629/2013</u>
IV | 6. | Nutzung des Festsaaes der Waldorfschule durch den Verein Kultur erLeben e. V. |
| <u>V/0664/2013</u>
IV | 7. | PTA-Lehranstalt
hier: Finanzierung nach Wegfall des Landeszuschusses |
| <u>V/0626/2013</u>
IV | 8. | Entsperrung der Stelle einer sozialpädagogischen Fachkraft und Verlagerung an die Johannes-Gutenberg-Realschule |
| | 9. | Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung |

10. Verschiedenes

Frau Dr. Obst eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
---------------------------------	--

Es wird zu allen Tagesordnungspunkten Berichterstattung gewünscht.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Eingaben
---------------------------------	------------------------------

- keine -

Punkt 3 der Tagesordnung	Mitteilungen und Berichte der Verwaltung
---------------------------------	---

Frau Dr. Hanke weist auf die Anfrage aus dem Ausschuss zu Schüler/innen mit Migrationshintergrund hin. Sie führt aus, dass vom Land Daten erhoben werden, diese aber den Kommunen nicht zur Verfügung gestellt werden. Es können von den Kommunen beim Land Daten käuflich erworben werden. Diese sind aber nicht ausreichend für eine genaue Aussage über die Anzahl der Schüler/innen mit Migrationshintergrund an Schulen.

Mit dem Programm „Schüler-Online“ können Daten aus dem Bereich der Sekundarstufe I erhoben werden. Die erhobenen Daten sind mit Datenschutz vereinbar.

Herr Watermann stellt anhand einer Power Point Präsentation die vom Amt für Schule und Weiterbildung erhobenen Daten vor. Ein Ausdruck der Präsentation wird an die Ausschussmitglieder verteilt. Nicht anwesende Mitglieder können den Ausdruck bei Herrn Watermann oder Herrn Engbert anfordern.

In einer Aussprache werden verschiedene Fragen zum Thema beantwortet. Die Fragen der Fraktionen sollen gesammelt werden und in einem Workshop Anfang 2014 behandelt werden.

Punkt 4 der Tagesordnung V/0742/2013	Zwischenbericht zur Umsetzung des Vorschlags Nr. 443 "Gesundheitsförderung in Grundschulen" aus dem Bürgerhaushalt 2011
---	--

Frau Menke beantwortet Fragen von den Ausschussmitgliedern. Die GAL bittet um Vorlage eines Konzeptes, wie das Projekt angepasst werden kann, damit die Zielgruppe des Projektes besser erreicht werden kann.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0708/2013**
Änderung der Gebührensatzung und Schulordnung der Westfälischen Schule für Musik

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:
I. Sachentscheidung:

Die Satzung zur Änderung der Gebührensatzung und der Schulordnung der Westfälischen Schule für Musik (Anlage 1) wird beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0403	Westfälische Schule für Musik			
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2014	1.960.000	- 12.500

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei der o. g. Produktgruppe hinsichtlich der Reduzierung um 12.500 € noch nicht veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0629/2013**
Nutzung des Festsaales der Waldorfschule durch den Verein Kultur erLeben e. V.

Nach einer kurzen Aussprache, in der festgehalten wird, dass der vorliegende Vertrag nur durch eine Kündigung und durch einen neuen Vertrag geändert werden kann, empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Hauptausschuss einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass der Verein Kultur erLeben e. V. in Abstimmung mit der Freien Waldorfschule und der Stadt Münster künftig die Verantwortung und auch die Umsetzung des Kulturprogramms im Festsaal der Waldorfschule in Münster-Gievenbeck auf der Grundlage einer trilateralen Vereinbarung (Anlage) übernehmen wird.

2. In den Beirat des Vereins Kultur erLeben e. V. werden bis zum Ende des Jahres 2014 entsandt:

- die Bezirksbürgermeisterin / der Bezirksbürgermeister des Bezirkes West,
- die Leitung des Kulturamtes,
- die Leitung des Amtes für Schule und Weiterbildung.

Die Vertretungen übernehmen jeweils die Vertretungen im Amt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Hauptausschuss zum Ende des Jahres 2014 einen ersten Erfahrungsbericht über die Nutzung zu geben und einen Vorschlag zur Beiratsbesetzung ab 2015 ff. zu unterbreiten.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0664/2013**

**PTA-Lehranstalt
hier: Finanzierung nach Wegfall des Landeszu-
schusses**

Frau Dr. Hanke führt aus, dass die Verwaltung nach Gesprächen mit dem Land und der Apothekerkammer keine Verhandlungsmöglichkeiten mehr sieht. Nachdem der Konsolidierungsvorschlag zur Schließung der PTA-Lehranstalt mehrfach nicht aufgegriffen worden ist, empfiehlt die Verwaltung jetzt, die PTA-Lehranstalt einzügig weiterzuführen.

Nach einer kurzen Ausschluss für Schule und Weiterbildung empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat mehrheitlich mit den Stimmen der SPD, GAL und dem fraktionslosen Mitglied Raimund Köhn gegen die Stimmen der FDP und der CDU, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

Die Stadt Münster führt die PTA-Lehranstalt trotz Einstellung der Landesförderung ab dem Lehrgang 2013/2015 einzügig weiter.

Kosten / Folgekosten:

Aufgrund der ausfallenden Landeszuwendungen verringern sich die Erträge im Budget des Amtes 40 wie folgt:

Teilergebnisplan				
	Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag € *)
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen		
Sachkonto	413100	Zuweisungen vom Land	2014	- 42.056,- €
			2015 ff	- 63.080,- €

*) Annahme Höchstbetrag: Durchschnittliche jährliche Belegung von 72 Plätzen

Die Mindererträge wurden im Rahmen der Etatplanung 2014 ff berücksichtigt und innerhalb des Gesamtbudgets des Produktbereichs 03 „Schulträgeraufgaben“ aufgefangen.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0626/2013**

**Entsperrung der Stelle einer sozialpädagogischen
Fachkraft und Verlagerung an die Johannes-
Gutenberg-Realschule**

Frau Dr. Hanke teilt mit, dass die Verwaltung den Beschlusstext der Vorlage unter Punkt 1. von zugestimmt in zur Kenntnis genommen geändert wird.

Die Frau Kemper (GAL) erinnert an ihre Anfrage zum Thema Sozialpädagogen. Die FDP stellt folgende Anfrage:

Sozialpädagogische Stellen

1. An welchen Schulen sind derzeit in welchem Umfang Stellen für sozialpädagogische Kräfte eingerichtet?
2. Wer trägt bezogen auf die einzelnen Stellen die Kosten? Sofern die Stadt Kostenträger ist: Erhält sie bezogen auf die Stellen Erstattungen? Wenn ja, in welcher Höhe und von wem?
3. Welche dieser Stellen sind befristet? Wie weit reichen bezogen auf die einzelnen Stellen diese Befristungen?

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Ausschuss für Personal, Recht und Ordnung folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Einrichtung einer integrativen Lerngruppe an der Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup zum Schuljahr 2013/2014 wird ~~zugestimmt~~ **zur Kenntnis genommen**.
2. Für die sozialpädagogische Unterstützung der integrativen Lerngruppe wird die an der Sekundarschule Roxel im Stellenplan eingerichtete 0,50 Planstelle einer sozialpädagogischen Fachkraft (EGr. S 11 TVöD) entsperrt und mit Wirkung vom 21.10.2013 an die Johannes-Gutenberg-Realschule Hilstrup verlagert.

Punkt 9 der Tagesordnung

Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung

a. IT-Ausstattung an Schulen

Die GAL stellt folgende Anfrage:

Im Jahr 2014 läuft die Unterstützung des Betriebssystems Windows XP aus. Erforderlich wird damit die Umstellung sämtlicher Computer an den Schulen auf das Betriebssystem Windows 7 bzw. 8.1.

Insbesondere die Berufskollegs, die mit CAD/CAM Software u. ä. arbeiten haben schon jetzt Probleme, weil prüfungsrelevante Software nur noch auf Betriebssystem Windows 7 und höher funktionieren und Schüler nicht adäquat ausgebildet werden können.

Die Verwaltung wird um die Beantwortung folgender fragen gebeten:

- Gibt es ein Umstellungskonzept von Citeq und Verwaltung?
- Wie sieht das aus? Ist z. B. eine Priorisierung bestimmter Maßnahmen vorgesehen?
- Welche Kosten wird das verursachen? Sind die Kosten im HH-Entwurf 2014 ff. eingestellt?

Frau Dr. Hanke verweist auf die Vorlage zum Medienentwicklungsplan, die in der nächsten Sitzung beraten werden soll. Die gestellten Fragen sollen im Rahmen dieser Beratungen behandelt werden.

b. Informationen zu den Berufskollegs

Frau Brüggemann (SPD) teilt mit, dass nach ihrer Information eine Vorlage zu einem weiteren Bildungsgang am Anne-Frank-Berufskolleg für die heutige Sitzung erstellt werden sollte. Sie fragt an, warum die Vorlage nicht auf der Tagesordnung steht.

Frau Dr. Hanke führt aus, dass die Einrichtung des neuen Bildungsganges mit Kosten verbunden sei. Die Vorlage werde daher im Rahmen der Etatberatungen beraten.

c. Projektbereich VHS

Frau Seyfferth (SPD) fragt an, wie der Sachstand zum Projektbereich der VHS ist.

Herr Ehling erklärt, dass der Ratsbeschluss hierzu in 2014 umgesetzt wird. Es würden zurzeit Gespräche mit den Beteiligten geführt. Die Mietverträge der Ersatzräumlichkeiten an der Fresno Straße werden in Kürze verlängert. Hinsichtlich der personellen Situation kann nur vom Dezernat 1 Stellung genommen werden.

Frau Seyfferth teilt mit, dass sie gehört habe, dass sich Teilnehmer eines Kurses der VHS zur Akademie Überlingen gewechselt sind.

Herr Ehling teilt mit, dass ihm davon nicht bekannt ist.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

- keine Wortmeldungen -

Dr. Karin Obst
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung